

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Marcus Faber, Alexander Graf Lambsdorff, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Pascal Kober, Carina Konrad, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Till Mansmann, Alexander Müller, Frank Müller-Rosentritt, Dr. Martin Neumann, Bernd Reuther, Christian Sauter, Dr. Wieland Schinnenburg, Jimmy Schulz, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Gerald Ullrich, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

Kritische Personalsituation bei Jetpilotinnen und Jetpiloten in der Bundeswehr

Im Sommer 2018 wurde in den Medien über eine Kündigungswelle bei Jetpilotinnen und Jetpiloten der Bundeswehr berichtet (www.focus.de/politik/deutschland/gefrustete-piloten-kampfpiloten-kuendigen-bei-bundeswehr-aus-frust-ueber-ausruestung-und-maengel_id_8872217.html). Nicht nur die geringe materielle Einsatzbereitschaft der Kampfflugzeuge Eurofighter und Tornado sind dazu als ursächlich heranzuziehen, sondern auch eine wachsende Unzufriedenheit der Pilotinnen und Piloten (für Strahlflugzeuge), da sie nicht im ausreichenden Maße Flugstunden absolvieren können, um sich optimal damit in Übung zu halten und ihre Einsatzbereitschaft gewährleistet ist (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Erhalt von Fluglizenzen und Ableistung von Flugstunden für alle Luftfahrzeuge der Bundeswehr“ auf Bundestagsdrucksache 19/3816).

Im Folgenden sind unter Jetpiloten die Soldatinnen und Soldaten gemeint, die entweder Flugzeugführer Eurofighter oder Tornado, also Strahlflugzeugführer sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele ausgebildete Jetpiloten gibt es aktuell in der Luftwaffe (bitte nach Musterberechtigung aufschlüsseln)?
2. Wie hoch sind in den nächsten sieben Jahren die altersbedingten Abgänge bei Jetpiloten (bitte nach Jahren und Muster aufschlüsseln)?
3. Wie viele Jetpiloten haben in den letzten fünf Jahren ihre Kündigung eingereicht (bitte nach Jahren und Muster aufschlüsseln)?

Was waren die Begründungen?

4. Welche Dienstvorschriften, Verordnungen, Anordnungen, Befehle etc. regeln den Erhalt der Fluglizenz und Musterberechtigung von Jetpiloten?

5. Wie viele der in Frage 1 genannten Jetpiloten sind aktuell auf einem nichtfliegerischen Dienstposten eingesetzt?
6. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Jetpiloten, die auf nichtfliegerischen Dienstposten eingesetzt sind und dennoch ihre Fluglizenzen bzw. Musterberechtigung erhalten?
Wenn ja, warum ist das so?
7. Sind die Jetpiloten verpflichtet, ihre Fluglizenz bzw. Musterberechtigung bis zum Erreichen einer bestimmten Altersgrenze zu erhalten?
Wenn ja, warum?
Wenn nein, warum nicht?
8. Mit Erreichen welcher Altersgrenzen ist es den Flugzeugführern nicht mehr erlaubt, als Jetpilot eingesetzt zu werden (bitte nach Musterberechtigung, tatsächlicher Verwendung als aktiver Jet Pilot, Fluglehrer etc. aufschlüsseln)?
9. Ist es nach Kenntnis der Bundesregierung möglich, nach einer Verwendung im Stabsdienst wieder in den aktiven fliegerischen Dienst als Jetpilot zu wechseln?
Wenn ja, wie häufig ist dies in den letzten sieben Jahren vorgekommen?
10. Wie hoch ist der erwartete Bedarf an Nachwuchs-Jetpiloten in den nächsten sieben Jahren (bitte nach Jahresscheiben und Strahlflugzeugmuster aufschlüsseln)?
11. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um den Bedarf an Jetpiloten zu decken?
 - a) Wo liegen aktuell die besonderen Altersgrenzen bei Jetpiloten (Eurofighter und Tornado)?
 - b) Denkt die Bundesregierung darüber nach, diese Altersgrenzen zu verändern?
Wenn ja, wie?
Wenn nein, warum nicht?
 - c) Warum ist die Ausbildung zum Jetpiloten zwingend an den Status des Berufssoldaten geknüpft?
 - d) Denkt die Bundesregierung darüber nach, die Ausbildung zum Jetpiloten auch für die Feldwebeldienstgradgruppe zu öffnen?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, wie?
 - e) Ist der duale Bachelor-Studiengang Aeronautical Engineering an der Universität der Bundeswehr in München Voraussetzung, um als Jetpilot bei der Luftwaffe eingesetzt zu werden?
Wenn ja, warum?
 - f) Welche Pflichtausbildungen muss ein Flugzeugführer erfolgreich durchlaufen, um im Anschluss als Jetpilot eingesetzt zu werden?
 - g) Welche weiteren Studienfächer stehen den studierenden künftigen Jetpiloten noch offen?
 - h) Mit welchem Durchschnittsalter stehen ausgebildete Jetpilotinnen und Jetpiloten der Luftwaffe für eine fliegerische Verwendung zur Verfügung, und wie viele Jahre wird sie bzw. er im Durchschnitt auch fliegerisch eingesetzt?

12. Wie viele geeignete Jetpilotenbewerber (und damit BOA – Berufsoffizieranwärter) hat die Bundeswehr im Durchschnitt?
13. Wie hoch ist die Durchfallquote in der Jetpilotenausbildung, und wie werden diese Soldatinnen und Soldaten in der Bundeswehr weiterverwendet?
14. Wie hoch ist die tatsächliche Ausbildungskapazität für Jetpiloten jährlich (bitte nach Lehrgangs- und Studienplätzen, sowie freien Dienstposten aufschlüsseln)?
15. Wie viel Zeit würden Jetpiloten für die Ausbildung, Umschulung bzw. Einweisung auf die in Betracht kommenden Nachfolgemodelle des Tornados benötigen (bitte nach betrachteten Nachfolgemodellen aufschlüsseln)?

Berlin, den 12. Dezember 2018

Christian Lindner und Fraktion

